



Altersbetreuung

Worb

**Jahresbericht  
2022**

## **Impressum**

PC	60-174898-5 (Spendenkonto)
Text	Betriebs- und Bereichsleitungen
Gestaltung und Konzept	Administration, Frank Heepen
Druck	Druckerei Aeschbacher AG
Fotos	Personal ABW

## Inhalt

Inhalt .....	3
Kommentar Stiftungsrat .....	4
Die Betriebsleitung .....	5
Das Leitthema .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Beurteilung des CO2 Fussabdruckes 2021 und 2022 .....	8
Personal .....	9
Umbau.....	10
Stiftungsrechnung.....	10
Kommentar zur Stiftungsrechnung 2022.....	13
Statistische Auswertungen.....	13
Revisionsbericht 2022 .....	14
Ausblick .....	15

## **Kommentar Stiftungsrat**

### **«Differenzierung durch Qualität»**

Im Berichtsjahr war es wiederum schwierig, die Anforderungen und Massnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 aufrecht zu erhalten. Nachdem in der Omikronwelle viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Isolation oder Quarantäne mussten, war das Personal sehr gefordert und die fehlenden Stunden machten insgesamt eine ganze Jahres-Arbeitszeit aus. Immerhin konnte unser Haus jederzeit auf dem erforderlichen Qualitätsniveau betrieben werden und es gab keine schwerwiegenden Symptome der Erkrankten. Zahlreiche Tests ermöglichten eine frühzeitige Erkennung und Schlimmeres konnte verhindert werden.

Während des ganzen Jahres beschäftigten uns nach wie vor die Umbauarbeiten unserer Bewohnerzimmer. Die Stiftung Flora vermietete uns ab 1. Mai 2022 eine Liegenschaft zum Betrieb einer Tagesstätte. Wir sind sehr glücklich über diese Lösung, unsere Tagesgäste etwas abseits des Heimes an einem schönen Ort betreuen zu können.

Im Stiftungsrat kam es zu keinen Mutationen. Die entwickelte Strategie wurde nochmals ausgewertet und das Leitbild, die Strategie und die Ziele für die Jahre 2022- 2027 wurden verabschiedet. Mit der Einwohnergemeinde Worb konnte der Vertrag zum Betrieb des «Zentrum Alter Worb» um weitere drei Jahre verlängert werden. Es wurde nun mit Anika Aeschbacher eine Fachperson angestellt.

### **Dank**

Der Stiftungsrat dankt dem Betriebsleiter Frank Heepen für seine umsichtige und menschliche Führung unseres Heims. Es war wiederum sehr anspruchsvoll, in Zeiten der knappen personellen Ressourcen eine stets qualitativ hochstehende Dienstleistung zu erbringen. Das ist dem Führungsteam sehr gut gelungen, wozu aber auch alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beigetragen haben. Es sei somit allen Angestellten, ehrenamtlichen freiwilligen Helferinnen und Helfern und sonst unserem Haus verbundenen Menschen für das Mitwirken in der Altersbetreuung Worb von Herzen gedankt.

Als Präsident des Stiftungsrates danke ich auch persönlich unserer Stiftungsrätin und den Stiftungsräten; nur gemeinsam konnten wir die Arbeit anpacken und die Ziele anstreben, damit unser Haus ein Ort bleibt, an dem man gerne lebt und welchen man gerne besucht.

Peter Jörg, Präsident des Stiftungsrates

## Die Betriebsleitung

Das Jahr 2022 begann mit der Entschärfung der Corona Pandemie Massnahmen. Die Maskenpflicht wurde aufgehoben, die Isolationspflicht von 10 Tage auf 5 Tage verkürzt. Mit dem Aufheben der Maskenpflicht wurden die meisten Mitarbeitenden und Bewohnenden innert kurzer Zeit Corona positiv getestet. Für die Abteilungsleitungen wurde die Arbeitsplanung zu einer grossen Herausforderung, da die Ausfälle und Isolationen mehrheitlich von den anderen Mitarbeitenden ersetzt werden mussten. Die meisten Infizierten hatten glücklicherweise wenig Symptome und konnten sich von der Erkrankung gut erholen.

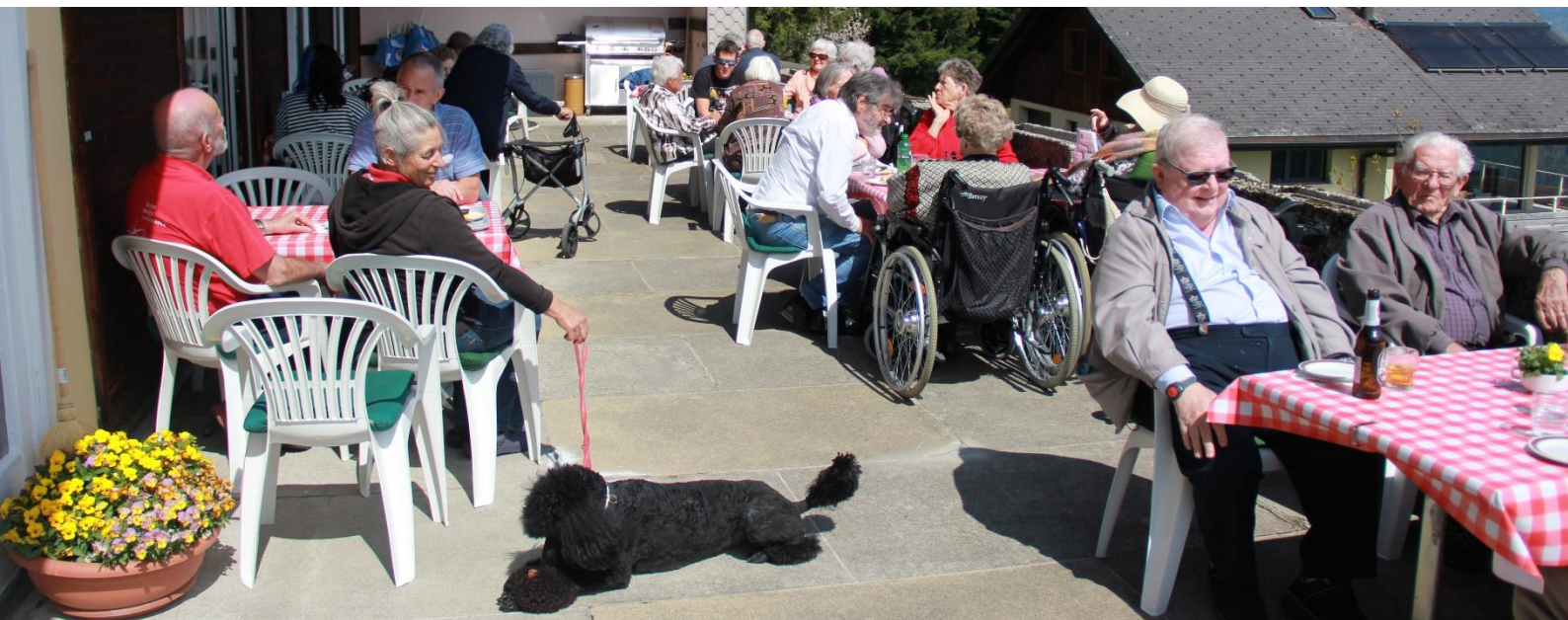
Die Umbautätigkeiten wurden weitergeführt und gegen Ende des Jahres konnte mit den Untergeschoss - und Erdgeschosswasserleitungen sowie diversen Zimmersanierungen auf ein betriebsames Jahr zurückgeschaut werden. Im Mai durften wir nach kurzer Bautätigkeit die Tagesstätte im Zelgweg beziehen und hatten nun Ersatzräume für die Steigleitungszimmer.

Der Mittagstisch und die Tagesstätte wurden wieder aktiviert und langsam ist der Betrieb wieder auf dem Niveau wie vor Corona. Der Mahlzeitendienst, vor allem die warme Linie, konnte im Vergleich zum Vorjahr nochmals zulegen und der Take away Service nahm nach den Öffnungen der Restaurants leicht ab.

Auf die einzelnen Leitthemen wird im Jahresbericht noch detaillierter eingegangen. Die Dauerbelastung des Baulärms konnte nur dank der Mithilfe aller Mitarbeitenden, der guten Zusammenarbeit mit unserem Stiftungsratspräsidenten, dem Stiftungsrat und den fleissigen Freiwilligen überwunden werden.

Dank dem Engagement des Frauenvereins Worb konnten die Bewohnenden wieder vom gratis Eis profitieren und schätzten dies ganz besonders in der heissen Sommerzeit. Auch alle anderen Freiwilligen HelferInnen konnten sich wieder mehr oder weniger engagieren und einsetzen. Das wurde sehr geschätzt und machte die Altersbetreuung Worb zu etwas Besonderem.

Frank Heepen, Betriebsleitung



# Das Leitthema

## 1. Thema Nachhaltige Entwicklung

Die Schweiz hat sich im Rahmen des Pariser Klimaübereinkommens verpflichtet, bis 2030 ihren Treibhausgasausstoss (CO<sub>2</sub>) gegenüber dem Stand von 1990 zu halbieren. Ab dem Jahr 2050 soll die Schweiz unter dem Strich keine Treibhausgasemissionen mehr ausstossen. Damit entspricht die Schweiz dem international vereinbarten Ziel, die globale Klimaerwärmung auf maximal 1,5°C gegenüber der vorindustriellen Zeit zu begrenzen. Dieses Ziel muss auch in Betrieben und Unternehmungen umgesetzt werden (Bafu Klimastrategie 2050).

Wo steht also die ABW im Bereich des CO<sub>2</sub> Ausstosses? Viele Eckpunkte sind bereits erfüllt, wie Solarstrom und der Betrieb einer Erdsonde. Jedoch war uns wichtig herauszufinden, wo die ABW wirklich steht und welche Bereiche verbessert werden müssen. Denn die Grundlage für eine effiziente Klimaschutzstrategie ist die präzise Berechnung der eigenen CO<sub>2</sub> Emissionen und ein genaues Verständnis der verschiedenen Emissionsquellen. Somit führte eine Studentin der nachhaltigen Entwicklung im Jahr 2021 eine interne CO<sub>2</sub> Analyse für uns durch. Die Berechnung erfolgte gemäss Corporate Carbon Footprint (CCF). Um Reduktionsmaßnahmen zu implementieren ist es wichtig, die einzelnen CO<sub>2</sub>-Emissionen korrekt zu verstehen und einordnen zu können. Die Treibhausgasemissionen werden somit kategorisiert in Scope 1, Scope 2 und Scope 3. (Siehe Abbildung auf Seite 8)

Das Resultat der ersten Analyse zeigte einen Treibhausgasausstoss der ABW von gesamthaft 115 Tonnen. Um das Ziel 2050 zu erreichen, müsste pro Jahr 4.2 % des CO<sub>2</sub> Ausstosses reduziert werden. Die Reduktion stellte sich als gar nicht so einfach dar. Eine längerfristige Planung musste vorbereitet werden. Mit dem Küchenteam wurden verschiedene Szenarien besprochen. Wichtig war uns auch, die Bedürfnisse der Bewohnenden miteinzubeziehen. In einer Befragung bei den Mitarbeitenden wurde zudem festgestellt, dass die Themen zur CO<sub>2</sub> Neutralität nicht sonderlich bekannt sind. Deshalb sind für Anfang 2023 obligatorische Workshops für Mitarbeitende geplant, welche durch die Firma Eartheffect durchgeführt werden.

Den Schwerpunkt im zweiten Halbjahr setzten wir in der Sichtbarkeit unseres Heims. Dafür traten wir mit My Climate und SCAI Swiss Climate Aktion Initiative in Kontakt. Als erstes Heim in der Schweiz wurde daraufhin auch die Heimleitung zum Swiss Green Economy Symposium in Winterthur eingeladen. Auch als KMU ist es relevant sich dem Thema zu stellen, da 90% der Betriebe in der Schweiz KMUs sind.

Beim Generationenfest konnte wieder eine halbe Tonne Foodwaste gerettet werden, um daraus eine feine Boullion zu produzieren. Wir werden auch in den nächsten Jahren mit der Verminderung des CO<sub>2</sub> Ausstosses beschäftigt sein. Die grösste Herausforderung wird die indirekte CO<sub>2</sub> Entstehung sein, bsp. zugekaufte Energie von Strom, Dampf, Kühlung. Aber auch die erweiterte CO<sub>2</sub> Entstehung, Scope 3 wie die Mitarbeitermobilität, zugekaufte Materialien oder Abfälle sind ein grosses Thema. (Verweis Abbildung).

## 2. Thema Bereichsübergreifende Kommunikation

Aus unseren regelmässigen Bewohnenden- und Mitarbeitenden-Befragungen geht hervor, dass besonders die Kommunikation zwischen den Teams Entwicklungspotential hat. Dies beeinflusst den Alltag und die Arbeitsabläufe der ABW.

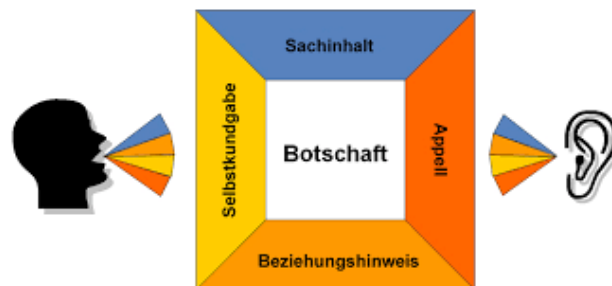
Wie bereits Paul Watzlawick sagte: «Man kann nicht nicht kommunizieren», was auf Fehlkommunikation und Missverständnisse hinausläuft. Kommunikation unter den Mitarbeitenden beeinflusst wiederum auch die Bewohnenden. Es ist uns deshalb wichtig, dass wir auf Augenhöhe miteinander sprechen und Informationen stets weitergegeben werden. Hinzu kam in den letzten zwei Jahren die hohe Personalfuktuation in einzelnen Bereichen und das damit verlorene Know How. Arbeitsabläufe, welche allgemein bekannt waren, wurden nicht mehr eingehalten oder falsch interpretiert. Aufgrund dessen wurde das Kommunikationskonzept der ABW überarbeitet und angepasst. Das Augenmerk wurde letztes Jahr klar auf die Kommunikation untereinander gelegt. Alle Informationskanäle oder Kommunikationsgefässe sollten für alle zugänglich und bekannt sein.

### Folgende Ziele wurden deshalb definiert.

- Bewohnerzufriedenheit
- Mitarbeiterzufriedenheit
- Informationskanäle sind allen Mitarbeitenden im Betrieb bekannt
- Die Informationskanäle werden nach Vorgaben genutzt
- Alle Mitarbeitenden haben die Möglichkeit und die Pflicht sich zu informieren
- Angenehmes Arbeitsklima

### « C'est le ton qui fait la musique »

Das Kader hat sich nun angewöhnt, am Morgen ein positives Zeichen zu setzen.



Wichtig war auch die Erkenntnis, dass es häufig zu Missverständnissen in der Kommunikation kam, weil eine Nachricht immer nur auf der Sachebene (sowohl vom Sender als auch vom Empfänger) gleich verstanden wird. Der Empfänger einer Nachricht, muss die vier Seiten der Botschaft erst einmal wahrnehmen und interpretieren. Diese Interpretation durch den Empfänger kann, je nachdem wie er die einzelnen Ebenen gewichtet, erheblich von der Gewichtung des Senders abweichen. Gewichtet der Empfänger beispielsweise die Beziehungsseite höher, der Sender aber die Seite des Appells, kann es passieren, dass eine Nachricht falsch interpretiert und somit falsch verstanden wird.

Durch die Bearbeitung des Themas «Bereichsübergreifende Kommunikation» wurden die Informationskanäle bekannt wie beispielsweise der wöchentliche interdisziplinäre Rapport, der schriftliche Inforapport oder die zweimal jährlich stattfindende Gesamteamsitzung. Auch Kommunikationsregeln wurden für die ABW definiert. Während dieses Prozesses verbesserte sich das Arbeitsklima rasch.

## Beurteilung des CO2-Fussabdruckes 2021 und 2022

Scope 1 und 2, die innerbetriebliche CO2 Entstehung in der Altersbetreuung Worb ist vergleichsweise tief zu Scope 3 (Mitarbeitermobilität, zugekaufte Materialien). Allerdings ist der Fleischverbrauch im Heim sehr hoch.

Durch die Umsatzsteigerung nach der Pandemie erhöhten sich auch die CO2 Zu- und Ablieferungswerte. In der ABW wird nur geringfügig CO2 produziert, allerdings wird die grosse Herausforderung sein Scope 2 und Scope 3 zu reduzieren.

	Scope 1+2	Scope 3
<b>2021</b>	<b>570 kg CO2</b>	<b>114500 kg CO2</b>
<b>2022</b>	<b>660 kg CO2</b>	<b>135640 kg CO2</b>

### Interne Massnahmen:

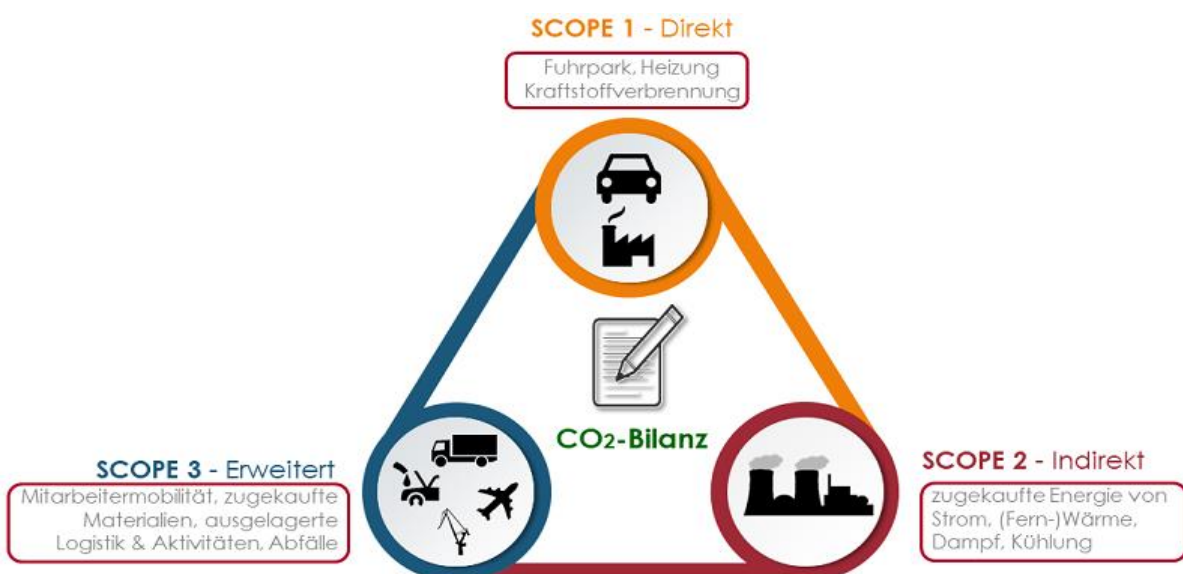
Seit Oktober bezieht die ABW den Solarstrom von der Kirchgemeinde Worb und ist dort auf einem guten Weg Richtung grünen, blauen Strom.

Beim Personalessen wird 2023 das Vegi-Menü 2 Franken günstiger angeboten, dies wird sich vermutlich auf das Konsumverhalten der Mitarbeitenden auswirken. Verschiedene digitale Datenprozesse werden fortlaufend angepasst, so dass die Administration weniger Papier und Druckerpatronen verbraucht.

Es wird versucht, verschiedene Produkte wie Flugobst oder andere nicht saisonale Produkte durch saisonale Produkte zu ersetzen. Die Qualität und die Wünsche der Gäste werden weiterhin vordergründig berücksichtigt, bestimmte Produkte wie Ananas oder Bananen sind ohne Alternative.

### Externe Massnahmen:

- Regionale Zulieferer zu motivieren ihren CO2 Fussabdruck zu bewerten.
- Grössere Zulieferer wie Pistor können schon ihren CO2 Fussabdruck kompensieren.





## Personal

Wir verabschieden unsere langjährige Hauswirtschaftsleitung Michaela Hänni. Frau Hänni übernahm die Hauswirtschaftsleitung erst im Kollektiv und dann in eigener Regie. Im Team wurde ihr Führungsstil sehr geschätzt, und sie beeindruckte durch ihre Effizienz und ihren Überblick.

Nach 7 Jahren ABW hat Frau Hänni eine neue Herausforderung gesucht und auch gefunden. Mit Frau Hänni verliert auch die Administration eine wertvolle Mitarbeiterin. Die Aushänge, Jahresberichte, Homepage und auch Hauszeitung prägte Frau Hänni mit ihrem blumigen und kreativen Stil. Auch die Anlässe so wie Veranstaltungen wurden von Frau Hänni geplant und durch ihre Gestaltung perfekt organisiert. Wir wünschen Frau Hänni einen guten Start und danken ihr für die wertvollen und geschätzten Jahre.

### Neue Leitung Hauswirtschaft seit 1. 5. 2022

„Es sind die Begegnungen mit Menschen, die das Leben lebenswert machen“ Guy de Maupassant

Mein Name ist Naomi Bigler, ich bin 31 Jahre alt und wohne mit meinen zwei Katzen in einem Häuschen in Grasswil.

Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meinen zwei Pferden und meiner wundervollen Familie.

Seit bereits 14 Jahren bin ich in der Hauswirtschaft tätig.

2012 schloss ich die Ausbildung zur Fachfrau Hauswirtschaft EFZ ab. 2013 startete ich mit der Weiterbildung zur Betriebsleitung in Facility Management.

Eine grosse Herzensangelegenheit ist es für mich, Lernende auszubilden und Menschen in ihrem Werdegang zu unterstützen. Aufgrund dessen bin ich an den jährlichen Abschlussprüfungen der Lernenden Fachfrau / Fachmann Hauswirtschaft involviert und gebe zusätzlich überbetriebliche Kurse (ÜK) im Kanton Aargau.



Personalausflug Juni 22

## Umbau

Im letzten Jahr erlebten wir eine intensive Bauphase in der Altersbetreuung Worb. Es konnten insgesamt 10 Bewohnerzimmer renoviert werden, welche sich nun sehr hell und modern präsentieren. Ausserdem wurden die Wasserleitungen im Keller und Erdgeschoss sowie die Steigleitungen ersetzt. Der Baulärm war teilweise stark.



Die Planung der Erweiterung des Erdgeschosses konnte weiter ausgeführt werden und der Umbau soll im nächsten Jahr beginnen. Folgende vier Ziele sollen damit erreicht werden:

1. Ein neues öffentliches Restaurant mit separatem Eingang schaffen, welches den Standort aufwertet und ein attraktiver Worber Treffpunkt wird, der die Generationen verbindet.
2. Eine neue, gut auffindbare Reception, welche dem Altersheim und auch den Angeboten des «Zentrum Alter» dient.
3. Den in die Jahre gekommenen Innenausbau erneuern.
4. Der Institution «Altersbetreuung Worb» zu neuer Ausstrahlung verhelfen, so dass deren Positionierung als Heim mit überdurchschnittlicher Qualität gefestigt wird.



Ausblick Umbau Erdgeschoss

# Stiftungsrechnung

## Bilanz 31.12.2022

### AKTIVEN

	Bilanz		Veränderung
	per 31.12.2021	per 31.12.2022	
Kassen	7'146	11'752	4'606
Post	53'167	170	-52'997
Banken	785'445	763'096	-22'349
<b>Flüssige Mittel</b>	<b>845'758</b>	<b>775'018</b>	<b>-70'740</b>
Forderungen	405'211	438'631	33'420
Vorräte	23'718	30'917	7'199
Aktive Rechnungsabgrenzung	15'895	7'948	-7'947
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>1'290'582</b>	<b>1'252'514</b>	<b>-38'068</b>
Sachanlagen	5'040'452	5'085'870	45'418
Finanzanlagen	180'866	154'633	-26'233
<b>Anlagevermögen</b>	<b>5'221'318</b>	<b>5'240'503</b>	<b>19'185</b>
<b>AKTIVEN</b>	<b>6'511'900</b>	<b>6'493'017</b>	<b>-18'883</b>

### PASSIVEN

	Bilanz		Veränderung
	per 31.12.2021	per 31.12.2022	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	175'545	249'965	74'420
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	196'852	208'346	11'494
kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	120'000	120'000	0
Passive Rechnungsabgrenzung	99'925	84'277	-15'648
kurzfristige Rückstellungen	99'600	122'705	23'105
langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	2'160'000	2'540'000	380'000
langfristige Rückstellungen	1'344'759	844'759	-500'000
<b>FREMDKAPITAL</b>	<b>4'196'681</b>	<b>4'170'052</b>	<b>-26'629</b>

### EIGENKAPITAL

	Bilanz		Veränderung
	per 31.12.2021	per 31.12.2022	
Eigenkapital	1'985'693	1'986'509	816
Fondskapitalien Zweckgebunden	329'526	336'456	6'930
<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>2'315'219</b>	<b>2'322'965</b>	<b>7'746</b>
<b>PASSIVEN</b>	<b>6'511'900</b>	<b>6'493'017</b>	<b>-18'883</b>

## Erfolgsrechnung 2022

### ERTRAG

Text	Erfolgsrechnung		Veränderung
	2021	2022	
Pensions- und Pflegekosten	3'744'475	3'665'316	-79'159
Erträge aus med. Nebenleistungen	1'695	2'542	847
Erträge aus Spezialdiensten	10'976	16'155	5'179
Übrige Leistungen für Pensionäre	38'659	43'653	4'994
Mietertrag	15'921	17'407	1'486
Ertrag aus Leistungen an Personal + Dritte	423'494	547'454	123'960
<b>Total Ertrag aus Leistungen und Lieferungen</b>	<b>4'235'220</b>	<b>4'292'527</b>	<b>57'307</b>

### AUFWAND

Text	Erfolgsrechnung		Veränderung
	2021	2022	
Lohnaufwand	2'844'351	2'992'298	147'947
Sozialleistungen	339'977	424'754	84'777
Personalnebenaufwand	15'506	76'688	61'182
Honorare	6'852	13'112	6'260
<b>Personalaufwand</b>	<b>3'206'686</b>	<b>3'506'852</b>	<b>300'166</b>
<b>übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>671'699</b>	<b>613'253</b>	<b>-58'446</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>3'878'385</b>	<b>4'120'105</b>	<b>241'720</b>

Text	Erfolgsrechnung		Veränderung
	2021	2022	
<b>Abschreibungen auf Anlagevermögen</b>	<b>253'065</b>	<b>266'970</b>	<b>13'905</b>
<b>Finanzaufwand und Finanzertrag</b>	<b>-23'518</b>	<b>-57'758</b>	<b>-34'240</b>
<b>ausserordentlicher Aufwand + Ertrag</b>	<b>-3'120</b>	<b>153'122</b>	<b>156'242</b>

### ABSCHLUSS

Text	Erfolgsrechnung		Veränderung
	2021	2022	
Erfolg	77'132	816	-76'316
<b>Abschluss</b>	<b>77'132</b>	<b>816</b>	<b>-76'316</b>

## Kommentar zur Stiftungsrechnung 2022

**Ertrag** Trotz der Zimmersanierungen lag **der Ertrag**, dank der guten Belegung von 97.6% und bei einer stabilen BESA-Stufe von 4.6, bei CHF 64'992.35 über dem Budget.

Die Leistungen an Dritte konnten mittlerweile wieder auf den Stand vor der Pandemie gebracht werden. Erfreulich ist auch die Zunahme der Anlässe für Externe Gäste. Die Tagesstätte konnte wieder 500 Belegungstage erreichen, allerdings an 3 Öffnungstagen.

**Aufwand** **Der Betriebliche Aufwand** wurde korrigiert durch Auflösen der Rückstellungen und Abschreibungen auf die renovierten Zimmer und Büros.

**Der Personalaufwand** konnte in den Bereichen mit Corona-Erkrankten, nicht eingehalten werden. Die anfängliche 10 Tage Quarantäne und dann 5 Tage, belasteten den Stellenplan stark. Meist wurden die Lohnkosten zwischen 5% - 8% überzogen. Es gab einen Mehraufwand von CHF 232'852.00.

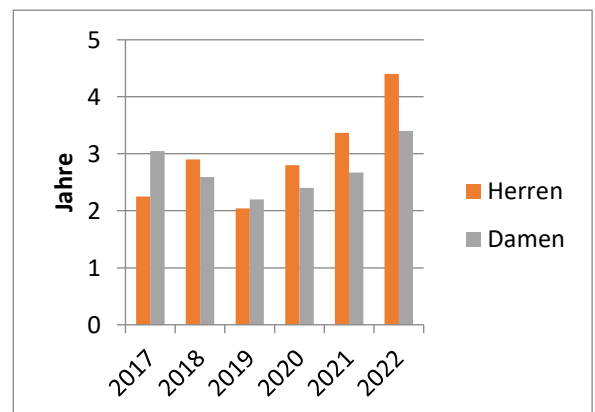
**Ergebnis** Der Betriebsgewinn liegt bei CHF 816.03. Die finanziellen Folgen von Covid 19 wurden erst im Jahr 2022 finanziell spürbar.

## Statistische Auswertungen

BESA (Bewohner/innen-Einstufungs- und Abrechnungssystem) ist ein System, welches darauf ausgelegt ist, Bewohnende aufgrund der erbrachten pflegerischen Leistungen bedürfnisgerecht einzu- stufen und den Leistungsaufwand für die spätere Abrechnung festzuhalten. Bei diesem System wird die allgemeine Situation und auch das Umfeld der Neueintretenden Bewohnenden zu wenig berücksichtigt. Die Stiftung Altersbetreuung Worb berücksichtigt auch das Umfeld der Einzutretenden. Nachdem lange Zeit die Verweildauer stetig sank, stabilisierte sich die Aufenthaltsdauer. Dieses Jahr sind langjährige Bewohnende verstorben, entsprechend hoch ist der Wert. Trotz der Sanierung der verschiedenen Bewohner Zimmer konnte eine hohe Auslastung der Zimmer erreicht werden.

	2021	2022
BESA-Durchschnitt	4.60	4.60
Auslastung der Zimmer	99.8 %	97.6
Eintritte	13.00	17.00
Austritte	13.00	19.00
Durchschnittsalter	87.02 Jahre	85.58 Jahre
Durchschnittsalter bei Eintritt	85.60 Jahre	83.90 Jahre

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer



# Revisionsbericht 2022



## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

an den Stiftungsrat der **Stiftung Altersbetreuung Worb, Worb**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Stiftung Altersbetreuung Worb, Worb für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und Stiftungsurkunde entspricht.

Bern-Liebefeld, 28. Februar 2023

Engel Copera AG

Qualifiziertes elektronisches Signatur - Schweizer Recht

Manuel Mauerhofer

Zugelassener Revisionsexperte  
Dipl. Treuhandexperte  
Dipl. Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor

Qualifiziertes elektronisches Signatur - Schweizer Recht

Patrick Rebsamen

Zugelassener Revisionsexperte  
Dipl. Steuerexperte



## Ausblick

Sicherlich wird uns die Sanierung der Zimmer noch im Jahr 2023 beschäftigen. Geplant sind 13 Zimmerrenovierungen.

Im laufenden Jahr findet der Spatenstich für den Erdgeschoss Umbau statt. Im Mai wird die angekündigte Altersheimolympiade durchgeführt und im September gibt es ein grosses Generationenfest mit Foodsavebankett.

Natürlich haben im Jahr 2023 alle Bereiche neue und alte Aufgaben zu bewältigen, so dass wir gespannt auf das kommende Jahr schauen.

## Der Stiftungsrat



Peter Jörg  
Präsident



Patricia Graf  
Vize-Präsidentin / Personal



Andreas Amonn  
Medizin



Adrian Steffen  
Finanzen



Jürg Kaufmann  
Infrastruktur / Bau



Guy Lanfranconi  
Infrastruktur



Frank Heepen  
Sekretariat

## Das Leitungsteam

**Frank Heepen**  
Betriebsleitung

**Eveline Küpfer**  
Leitung Rechnungswesen

**Renate Berger**  
Leitung Betreuung & Pflege

**Hanspeter Hirsiger**  
Leitung Technischer Dienst

**Naomi Bigler**  
Leitung Hauswirtschaft

**Carole Berger**  
Co-Leitung Küche

**Philipp Schär**  
Co-Leitung Küche

